

## **Projektplatzbeschreibung**

### **Unterstützung im Kaffee-Anbau und in der Kaffee-Vermarktung**

#### **Federación de Caficultores y Agricultores para el Desarrollo de San Juan, Inc. (FECADESJ)**

### **Partnerorganisation**

Fecadesj ist ein Verband der Kaffeebauern und Landwirte für die Entwicklung San Juans. Der Verband arbeitet mit 129 Bauern-Vereinigungen zusammen und hat über 4.000 Mitglieder. Ziel des Projektes ist die nationale und internationale Vermarktung des biologisch oder konventionell angebauten Kaffees. Die lokalen Produzenten des Kaffees sollen durch den Verkauf von Kaffee ein zusätzliches Einkommen erhalten, was eine Steigerung der Lebensqualität für sie bedeutet. Die Produzenten werden über einen umweltschonenden Anbau aufgeklärt und motiviert, die Umwelt wertzuschätzen und zu schützen.

Insbesondere soll eine „Ruta del Café“ entwickelt werden, um Touristen die verschiedenen Produktionsschritte von Kaffee zu erklären; zusätzlich lernen sie durch lokale Führer die Natur bei Wanderungen kennen, schlafen und essen in landestypischen Unterkünften und haben Begegnungen mit Bauern von Fecadesj.

### **Arbeitsfelder der/des Freiwilligen**

Der/die Freiwillige soll Fecadesj bei der nationalen und internationalen Vermarktung des Kaffees unterstützen, soll die Produzenten im Bereich der Agrikultur unterstützen und diese motivieren. Anbauflächen sollen mit Hilfe eines Geographischen Informationssystems (GIS) durch Mitarbeiter von Fecadesj und den/die Freiwillige(n) vermessen werden, um genauere Informationen über die Bodenbeschaffenheit des Geländes zu erhalten und diese effizient für den Kaffee-Anbau zu nutzen.

Schwerpunkt der Freiwilligentätigkeit ist die Weiterentwicklung der „Ruta del Café“ im Rahmen eines ökotouristischen Konzepts.

### **Anforderungen und Qualifikationen der/des Freiwilligen**

Der/die Freiwillige soll teamfähig und offen sein, um sich ohne Probleme in die Gruppe von Mitarbeitern einzugliedern. Vorteilhaft wäre es, wenn der/die Freiwillige bereits GIS-Kenntnisse vorweisen könnte, um so an der Vermessung der Produktionsflächen teilnehmen zu können. Er/sie sollte Interesse, möglicherweise auch Erfahrungen, haben, um an der „Ruta del Café“ weiterarbeiten zu können. Hier kann der/die Freiwillige auch eigene Impulse setzen, um z.B. Hotels an der Küste anzusprechen, Kontakte zu knüpfen und ein Öffentlichkeitskonzept für interessierte Touristen zu entwickeln.

Interesse an Umweltthemen und Kaffee-Anbau werden vorausgesetzt.